

# Thornener Zeitung



Nr. 266.

Sonnabend, den 11. November

1899

## Vom „Deutschen Ostmarkenverein.“

Am Dienstag den 7. November fand in Berlin eine allgemeine Mitgliederversammlung des Deutschen Ostmarkenvereins statt, deren Aufgabe es war, die Satzung des Vereins mit den Bestimmungen des neuen bürgerlichen Gesetzbuches in Einklang zu bringen. Der stellvertretende Vorsitzende Justizrath Wagner hatte sich der Mühe unterzogen, einen vollständigen Entwurf der zur Nothwendigkeit werdenden Änderungen auszuarbeiten, der von der Versammlung bis in seine Einzelheiten gebilligt und einstimmig angenommen wurde. Hervorzuheben ist namentlich die Abänderung des Paragraphen 1, in dessen zweitem Absatz in 5 Punkten aufgeführt wird, worin die Thätigkeit des Vereins im Einzelnen bestehen soll. Damit war dem Verein gewissermaßen eine Marschroute vorgezeichnet, die ihn häufig verhinderte, in anderen als den aufgeführten Fällen seine Wirksamkeit im Interesse des Deutschthums zu entfalten. Dieser Absatz ist gänzlich gestrichen worden und damit wird dem Verein ein sehr viel größerer Spielraum für seine Arbeit gegeben. Eine weitere wichtige Bestimmung ist, daß fortan Ortsgruppen des Vereins bereits dann gebildet werden können, wenn wenigstens sieben — früher 20 — Mitglieder vorhanden sind.

In der an die allgemeine Mitgliederversammlung schließenden Sitzung des Gesamtausschusses wurden zunächst die beschlossenen Abänderungen der Satzung gutgeheißen. Hierauf begrüßte der erste Vorsitzende des Hauptvereins, Major a. D. von Tiedemann-Seehem an Stelle des am 3. November sein fünfjähriges Bestehen hätte feiern können. Wenn auch, so führte Herr von Tiedemann weiter aus, in dieser kurzen Spanne von Jahren der Verein die vollen Früchte seiner Thätigkeit nicht einheimen könne und erst künftige Geschlechter ernten werden, was er gesät, so dürften die Mitglieder doch die volle Ueberzeugung haben, daß der Verein auf dem richtigen Wege sei, und daß seine Leiter auf ihm beharren werden, ohne nach rechts und links zu blicken und unbeeinflusst von augenblicklichen Stimmungen.

An diese, mit einem Hoch auf unseren Kaiser geschlossene und mit lebhaftem Beifall aufgenommene Rede des Vorsitzenden schloß sich eine ungemein anregende Diskussion Seitens der zahlreich erschienenen Vertreter der Ortsgruppen, deren Mittheilungen von dem lebendigen Interesse an der Arbeit des Vereins Zeugniß ablegten und zugleich die völlige Uebereinstimmung der Mitglieder mit dem Vorgehen des leitenden Hauptvorstandes ergaben. Zum Schluß wurde noch darüber berathen, auf welchem Wege der Verein eine würdige Bismarck-Gedächtnisfeier feiern könnte. Ein frühliches Mahl in den Festräumen des Hotels Saxonica hielt die Teilnehmer noch lange zusammen.

## Das Fundrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Von Amtsrichter a. D. Mantey.

(Nachdruck verboten.)

Wer eine verlorene Sache findet, wird häufig gut thun, sie nicht an sich zu nehmen. Thut er es doch, so erwachen ihm zunächst nur Pflichten.

Allerdings nur eine Pflicht, die der unverzüglichen Ablieferung trifft ihn, wenn er den Fund in den Geschäftsräumen einer öffentlichen Behörde oder Verkehrsanstalt (z. B. Gerichtsgebäude, Schalteraum der Post, Markthalle) oder in den Beförderungsmitteln der Behörde oder Anstalt (z. B. Gefängniswagen, Omnibus, Straßenbahn, Eisenbahn) an sich nimmt. Hier hat er ohne Recht auf Finderlohn und ohne jeden sonstigen Anspruch den Fund an die Behörde oder Anstalt oder einen ihrer Angestellten abzuliefern. Das Weitere, die Ermittlung des Verlierers und bei deren Erfolglosigkeit die Versteigerung des Fundes, wird von dort aus betrieben. Diese Ablieferungspflicht ist völlig neu, selbst für den Eisenbahnverkehr.

Hat aber der Finder den Fund anderswo an sich genommen und macht er nicht von dem ihm dann zustehenden Recht der Ablieferung an die Polizei Gebrauch, so liegt ihm die Verwahrung und Anzeige des Fundes ob.

Verwahren kann er den Fund bei sich selbst oder dadurch, daß er, falls es sich um Geld, Werthpapiere und sonstige Urkunden sowie Kost-

barkeiten handelt, diese bei der dazu bestimmten öffentlichen Stelle seines Wohnsitzes oder Aufenthalts hinterlegt. Handelt es sich um ein Thier, so hat er ihm auch Unterhalt zu gewähren. Ist die Aufbewahrung unverhältnißmäßig theuer oder der Fund leicht verderblich, so kann er ihn — nach Anzeige seiner Absicht an die Polizei — öffentlich (durch den Gerichtsvollzieher) versteigern lassen. Der Erlös tritt dann an Stelle der Sache. Niemals darf der Finder über den Fund, sei er auch sehr geringwerthig, selbstständig verfügen, etwa durch freihändigen Verkauf oder durch Verzehren.

Eine Fundanzeige muß der Finder dem Verlierer oder Eigentümer oder einem sonst Empfangsberechtigten machen, falls ihm eine dieser Personen bekannt ist. Sonst aber und sofern der Fund mehr als 3 Mk. werth ist, geschieht die Fundanzeige bei der Polizei. Die Anzeige hat, bei Verlust des Finderlohnes, unverzüglich zu erfolgen. Legitimirt sich ein Empfangsberechtigter — solcher ist der Verlierer, auch wenn er nicht Eigentümer ist, selbstverständlich aber nicht, wenn er Dieb ist —, so ist der Fund an ihn herauszugeben, aber erst nach Befriedigung der Ansprüche des Finders:

- a) auf Ersatz seiner Aufwendungen für Verwahrung oder Erhaltung der Sache oder für Ermittlung eines Empfangsberechtigten, z. B. durch Zeitungsinsert, soweit er sie den Umständen nach für angemessen halten durfte,
- b) auf den im neuen Recht bedeutend herabgesetzten Finderlohn.

Der Finderlohn beträgt für Thiere stets nur 1% des Werthes, für andere Sachen 5% vom Werthe bis 300 Mk. und 1% vom Mehrwerth. Bei Sachen, die nur für den Empfangsberechtigten Werth haben (Privatbriefe, Hypothekenukunden), ist der Finderlohn mangels Einigung vom Gericht nach billigem Ermessen zu bestimmen. Jeder Anspruch auf Finderlohn ist ausgeschlossen, wenn der Finder den Fund auf Nachfrage verheimlicht.

Giebt der Finder die Sache an den Empfangsberechtigten heraus, bevor die Ansprüche a und b befriedigt sind, so muß er sich dieselben bei der Herausgabe vorbehalten; sonst erlöschen sie mit Ablauf eines Monats nach der Herausgabe, wenn nicht entweder der Finder sie vorher gerichtlich geltend macht oder der Empfangsberechtigte sie genehmigt.

Wird dem Finder ein Empfangsberechtigter nicht bekannt oder meldet sich ein solcher nicht bei der Polizei, so erwirbt der Finder — ohne daß es eines Aufgebots oder einer öffentlichen Aufforderung bedürfte — mit Ablauf eines Jahres Eigentum an der Fundsache, frei von allen etwa früher daran bestehenden Rechten Dritter. Die einjährige Frist beginnt mit Anzeige des Fundes bei der Polizei und bei Sachen, die nicht mehr als 3 Mk. werth sind, schon mit dem Funde. Bei diesen Bagatellfunden wird die einjährige Frist auch nicht durch Anmeldung eines Rechts bei der Polizei unterbrochen. Verheimlicht der Finder aber auf Nachfrage den Fund, so erwirbt er daran kein Eigentum.

Unter Umständen kann der Eigentumserwerb des Finders an der Sache oder deren Erlöse schon vor Ablauf eines Jahres erfolgen. Sind nämlich Empfangsberechtigte dem Finder bekannt geworden oder haben sie bei einer Sache, die mehr als 3 Mk. werth ist, ihre Rechte bei der Polizei rechtzeitig angemeldet, so kann der Finder sie auffordern, sich innerhalb einer von ihm bestimmten angemessenen Frist zu erklären, ob sie seine oben zu a und b ausgeführten Ansprüche anerkennen. Geben sie in der Frist keine Erklärungen ab oder bestreiten sie seine Ansprüche rundweg, so erwirbt er nunmehr ohne Weiteres Eigentum an dem Funde oder an dessen Erlöse, nicht aber wenn sie nur die Höhe seiner Ansprüche bestreiten.

Der Eigentumserwerb des Finders wird häufig nur geringen Werth für ihn haben, denn noch volle 3 Jahre können die, welche damit Rechte verloren haben, von ihm Ersatz nach Maßgabe der Vorschriften über die Herausgabe einer ungerechtfertigten Bereicherung beanspruchen. Ein solcher Anspruch ist ausgeschlossen, wenn der Finder selbst inzwischen die Fundsache veräußert, verloren oder vernichtet hatte.

Auf die Gemeinde des Fundorts geht das Recht des Finders über, wenn dieser der Polizei gegenüber auf das Recht zum Erwerb des Eigentums verzichtet. Die Gemeinde wird ferner Eigentümerin der Fundsache (bezw. des Erlöses), wenn der Finder zwar bereits das Eigentum erworben hat, aber nicht binnen einer von der Polizei bestimmten Frist die Herausgabe des polizeilich aufbewahrten Fundes (bezw. Funderlöses) verlangt.

Nach alledem wird es meist zweckmäßig sein, einen Fund überhaupt nie an sich zu nehmen oder ihn, wenn es geschieht, möglichst bald der

Polizei abzuliefern. Dadurch wird man der Pflichten ledig, ohne daß die Rechte aus dem Funde veräußert werden. Insbesondere darf die Polizei die Fundsache nur mit Zustimmung des Finders an den Empfangsberechtigten herausgeben.

Für alle vor dem 1. Januar 1900 gefundenen Sachen gelten die Vorschriften des bisherigen Rechts über die Höhe des Finderlohns; ein begonnenes Fundaufgebotsverfahren kann aber vom 1. Januar 1900 nicht mehr zu Ende geführt werden; der Finder erwirbt vielmehr auch an diesen Sachen nach Ablauf der einjährigen Frist, gerechnet vom Inkrafttreten des B. G. B., Eigentum.

## Aus der Provinz.

\* **Culm**, 7. November. In einem todten Arm der Weichsel wurde am vergangenen Sonnabend bei Grenz die Leiche des Zimmermanns Ernst Manke aus Kallanten aufgefunden. Wahrscheinlich ist M. beim Fischen verunglückt. — Dem Lehrer Braun aus Kölln ist vom 15. d. Mts. ab die evangelische Schul- und Organisationsstelle zu Warlubien im Kreise Schwes verlehren worden. — Der Lehrerverein Briesen begehrt am 18. d. Mts. die Feier seines 25jährigen Bestehens und hat hierzu die Nachbarvereine eingeladen.

\* **Schwes**, 7. November. Gestern Vormittag erhängte sich in seiner Scheune der Anstiebler Dobrynski in Jungen. Was den Mann zu dieser That getrieben, ist nicht recht erklärlich. — Auf Antrag des Dirigenten ist im hiesigen Progymnasium der bisher fakultativ erteilte und besonders honorirte polnische Sprachunterricht aufgehoben worden.

\* **Marienburg**, 7. November. Heute wurde das 5jährige Söhnchen des Eisenbahnarbeiters Behle von einer Drehschmaschine überfahren und sofort getödtet. — Die hiesige Barbier- und Friseur-Zunft beschloß in ihrer gestrigen Versammlung wiederum einen Unterricht in Chirurgie für die Lehrlinge der Zunft einzurichten.

\* **Königs**, 7. November. Ein entsehlischer Unglücksfall ereignete sich in Krojanten. Es stürzte dort ein etwa 15jähriger Knabe vom Pferde, blieb im Geschirr hängen und wurde von dem schein gewordenen Thiere eine Strecke weit mit fortgeschleift; dabei erhielt er mehrere Hufschläge an Brust und Unterleib und wurde am Kopfe arg zugerichtet. Trotz sorgfältiger ärztlicher Behandlung starb der unglückliche Knabe am nächsten Tage.

\* **Di. Culm**, 7. November. Gestern Abend ist unser Nachbarort Gut Winded durch eine verheerende Feuerbrunst heimgesucht worden. Es sind sämtliche Wirtschaftsgebäude bis auf das Wohnhaus des Gutbesizers nebst allem Inventar und Vorräthen verbrannt. Auch einige Stücke Vieh konnten nicht mehr gerettet werden. Galt betroffen sind die armen Insulte, deren Habe nicht versichert war.

\* **Dirschau**, 7. November. Ein Küben-Unternehmer, ein junger Mann in den 20er Jahren, hat eine ganze Anzahl Arbeiter, die auf einem Gute bei Dirschau beschäftigt waren, um eine erhebliche Summe betrogen, indem er ver schwand ohne die noch restierenden Arbeitslöhne im Betrage von etwa 550 Mk. auszuzahlen, wodurch die von ihm beschäftigten Arbeiter Löhne bis zu 60 Mark verloren haben. Der Unternehmer hat sogar seine eigene Frau völlig mittellos zurückgelassen.

\* **Lyck**, 7. November. Im Hotel „Kronprinz von Preußen“ hieselbst brach gestern Nachmittag durch die Unvorsichtigkeit eines Dienstmädchens, wie schon kurz gemeldet, Feuer aus. Der Dachstuhl brannte herunter, in der ersten Etage sind theilweise die Decken durchgebrannt und eingestürzt. Das Wasser drang bis in die unteren Räume durch die Decke. Gerettet ist nichts. Das Mobiliar ist theils verbrannt, theils vernichtet.

\* **Nein (Distr.)**, 7. November. [Kleinbahn-Idyll.] Als der Kleinbahnzug am Sonntag, den 5. d. Mts., Salpkeim verließ, um nach Rastenburg zu fahren, hatte er als Frachtgut ein Schwein zu befördern. Dieses hatte sich auf der Fahrt aus dem Käfig frei gemacht und war durch die nicht gut geschlossene Thür des Güterwagens entsprungen. Durch einen Mann, der dies Vorkommniß beobachtet hatte, wird der Zugführer darauf aufmerksam gemacht. Dieser läßt den Zug halten und fährt dann ca. 1 Kilom. zurück, um das in einen Wald entkommene Vorstevieh wieder einzufangen, woran sich auch der einzige Passagier theilhaftig. Als dann nach einer Weile das Schwein ergriffen und im Waggon untergebracht worden ist, geht die Kette gemüthlich gen Rastenburg weiter.

## Vermischtes.

Ein erschütterndes Drama der Mutterliebe wird aus Wien berichtet. Ein unglückliches Geschöpf, das stets nur das Mitleid der Welt oder das Interesse der Aerzte erregt hat, aber im Uebrigen eine Last für das schwergeprüfte Herz der Mutter war, ist in Stoderau bei Wien gestorben. In demselben dürftigen Wiegentorb, in dem es als Säugling gebettet wurde, ist das arme Wesen zur Jungfrau gereift und nun nach schnellem Verfall in den Armen seiner Mutter, der Eisenbahnbeamten-Wittwe Schumann, im 28. Lebensjahre verstorben. Marie Schumann wurde im Januar 1872 geboren. Damals stand der Donauströb vor Wien. Als die Mutter mit dem Tausling aus der Kirche heimkehrte, wurde die bescheldene Wohnung von der Hochfluth durchwogt. Der Schrecken lähmte der armen Mutter die Glieder, sie mußte flüchten mit dem Kinde, und heute schreibt sie dem Schrecken das Leiden des Kindes zu, das in seinen 28 Jahren fast in demselben hilflosen Säuglingszustand, wie es damals war, zurückgeblieben ist. Das Kind lernte nicht stehen, nicht gehen, nicht selbstständig essen, nicht denken. Der Oberkörper entwickelte sich scheinbar normal, diesen aber konnten die zurückgebliebenen Beinchen nicht tragen. Die beiden Daumen waren verhältnißmäßig groß aufgeschwollen, weil die Unglückliche von Kindheit an bis zu ihrem Tode das bei Kindern oft vorkommende Daumenlutschen mit krankhaftem Eifer trieb.

## Vom Büchertisch.

Soeben erschien: Der Reichskanzler in Rissingen. Original-Bismarckroman von Ferd. Neubürger. Geheftet 6 Mark, in Original-Prachtband 7 Mark. Berlin. Verlagsbuchhandlung Alfred Schall, Hofbuchhändler Sr. Maj. des Kaisers und Königs und Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Karl in Bayern. Der Roman ist eine hochbedeutende literarische Neu-Erscheinung und verdient weitest Verbreitung. — Er giebt ein Bild der Zeit und der geistigen Kämpfe nach dem deutsch-französischen Kriege und bringt als Hauptgestalt den ersten deutschen Reichskanzler, Fürst Otto von Bismarck, umgeben von seiner Familie und seinen Freunden. — Um den historischen Kern rankt sich eine hochinteressante Erzählung. — Den objektiven vornehmen Standpunkt des Historikers hat der Autor dadurch gewahrt, daß er Keinem zu Lieb und Keinem zu Leid — gewissermaßen über den Parteien schwebt und nur seiner unbefangenen Verehrung für den eigentlichen Helden, den größten deutschen Staatsmann rüchhaltigen Ausdruck verleiht. — Der Roman steht thurmhoch über den seichten sogenannten Mode-Romanen und wird bald eins der beliebtesten deutschen Familienbücher werden. — Wer den werthvollen Roman zu einem außergewöhnlich billigen Preise (statt 7 Mark für nur 2,25 Mk.) kaufen will, trete als Mitglied dem „Verein der Bücherfreunde“ bei, der mit diesem Bande seinen 9. Jahrgang eröffnet. — Der um die deutsche Litteratur hochverdiente Verein liefert seinen Mitgliedern im Jahr 8 vornehm gebundene Werke erster deutscher Schriftsteller für 18 Mark, den Band also für 2 M. 25 Pfennige, während gemäß den in Deutschland üblichen Buchpreisen die Werke für Nichtmitglieder das Zweifache bis Dreifache kosten. — Prospekt in jeder Buchhandlung erhältlich.

## Handelsnachrichten.

**Amtliche Notirungen der Danziger Börse.**  
Donnerstag, den 9. November 1899.  
Für Getreide, Hülsenfrüchte und Delfaaten werden außer den notirten Preisen 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet. Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.  
inländisch hochbunt und weiß 744—783 Gr. 143 bis 149 M.  
inländisch bunt 695—747 Gr. 126—142 M.  
inländisch roth 737—788 Gr. 138—145 M.  
Koggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht.  
inländisch großkörnig 702—726 Gr. 136—137 M.  
Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.  
inländisch große 662—680 Gr. 133—138 M.  
transito ohne Gewicht 97½ M.  
Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr.  
transito weiße 108 M.  
transito Victoria 145—160 M.  
Seser per Tonne von 1000 Kilogr.  
inländischer 119—120 M.  
Rüben per Tonne von 1000 Kilogr.  
transito Sommer 173—180 M.  
Lerie per 50 Klg. Weizen 4,22½—4,65 M.  
Koggen 4,45 M.  
Der Vorstand der Producten-Börse.  
Rohzucker per 50 Kilogr. Tendenz: ruhig. Rendement 88°. Transfipreis franco Neufahrwasser 8,92½ M. bez. incl. Sad. Rendement 75° Transfipreis franco Neufahrwasser 7,20 M. bez. incl. Sad.  
Der Börse-Vorstand.

## Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 9. November 1899.  
Weizen 142—146 Mark, abfallende Qualität unter Notiz. Roggen, gefundene Qualität 130—136 Mk., feuchte abfallende Qualität unter Notiz. Gerste 124—128 Mk. — Braugerste 130—140 Mark. Hafer 120—126 Mk. Futtererbsen nominell ohne Preis. — Kocherbsen 140—150 Mk.

Für die Redaction verantwortlich: Carl Frank, Thorn.

201. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 9. November 1899. (Borm.)

Nur die Gewinne über 200 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. J.)

603 56 71 (300) 840 41 80 1128 45 215 84 535 712 30 811 986 2293 332 501 77 83 870 999 3001 35 210 53 (500) 581 806 57 920 4012 314 553 605 (3000) 716 64 882 5218 72 357 435 564 752 803 (300) 936 51 75 6065 (1000) 129 309 (1000) 499 616 (3000) 764 852 7041 150 76 303 8 568 731 75 927 8146 28) 661 909 (1000) 37 9051 144 91 462 520 629 830 (300) 35 46 58 907

10030 226 540 85 697 908 11043 53 87 94 211 351 499 792 93 96 916 (300) 37 12232 331 418 698 13001 47 147 89 300 41 451 717 19 (300) 40 62 98 840 64 934 14201 14 27 352 561 15032 204 81 431 568 80 662 (300) 52 781 97 911 20 16000 383 539 50 52 64 629 717 (300) 82 882 17419 70 767 851 914 118110 12 268 449 510 708 64 19052 135 423 51 554 957 (1000)

20314 405 84 571 95 (500) 21005 487 89 520 615 50 22113 28 97 114 38 386 548 708 59 802 939 23016 146 (3000) 237 (1000) 63 (5000) 372 89 473 523 696 723 845 981 24242 93 327 437 80 63 653 804 16 64 69 25085 320 649 60 785 858 26600 89 155 (1000) 447 502 664 704 61 83 27242 159 333 418 39 44 506 61 (3000) 706 978 79 28008 128 224 35 41 416 634 858 950 29127 233 446 50 524 82 706 (3000) 84 851 927

30275 411 72 587 44 69 89 800 2 28 97 993 31032 71 155 228 332 (300) 88 (500) 677 846 930 32007 20 49 66 152 227 92 532 777 940 33047 55 167 93 201 411 55 75 95 882 626 64 768 34242 356 75 99 450 59 578 624 (300) 826 79 916 80 35017 (3000) 53 112 66 (300) 401 3 664 722 36160 313 544 916 89 98 37196 369 439 550 72 81 91 667 784 338 28 (500) 72 288 539 (300) 678 731 820 58 (300) 69 88 961 39159 (500) 299 374 (300) 518 40 796 832 81

40022 198 326 879 (500) 41001 52 164 73 421 50 402 42070 483 635 784 835 92 43725 59 805 961 (300) 69 44081 133 654 80 645175 250 398 568 92 642 79 747 851 54 58 99 460 46148 305 5 (300) 6 67 85 91 99 438 512 735 47164 75 435 763 (500) 67 884 910 82 48098 396 (500) 403 (3000) 515 33 77 (3000) 91 (300) 626 887 (3000) 955 93 49000 9 13 104 337 91 525 760 940

50026 103 55 75 227 29 42 336 68 583 813 45 (500) 58 51125 432 88 714 (1000) 56 81 (300) 84 52 89 95 111 279 (500) 91 (300) 333 443 545 (3000) 98 240 375 523 510 71 787 874 54051 293 539 739 55160 70 460 713 888 70 56146 (500) 304 7 36 410 (1000) 44 952 57097 258 479 695 (3000) 874 976 58092 244 350 51 797 908 16 31 59149 498 512 87 764 81 859 914 96

60539 674 61066 103 201 9 84 98 (300) 325 584 754 551 (500) 92 62102 17 27 80 236 54 (300) 386 408 45 61 88 837 62 63106 93 380 414 (607 771 900 64060 83 250 353 461 793 888 981 92 65144 49 (1000) 339 60 635 43 707 807 924 66010 91 93 379 734 804 67055 260 72 405 (300) 24 529 93 68019 107 53 256 71 416 50 554 72 631 (300) 99 901 12 28 69 80 69099 231 474 963 84 92 (300)

70128 (1000) 452 77 519 622 748 71082 334 (500) 450 567 97 652 802 992 72296 656 73124 254 329 443 592 674 809 74033 89 441 (300) 63 625 925 75042 129 232 359 64 81 91 (500) 417 (300) 504 50 694 824 58 99 909 10 76056 (300) 156 303 31 78 (1000) 593 615 700 72 803 906 25 77033 170 256 339 87 (300) 484 643 84 878 917 (3000) 78125 98 275 617 37 98 770 859 938 82 79135 (300) 74 513 605 955 88

80001 310 52 571 633 723 81033 61 142 326 41 96 407 553 772 879 82079 97 (300) 118 216 260 365 (300) 92 580 691 736 818 67 981 83031 (3000) 160 135 222 (300) 81 375 82 632 65 (10000) 75 751 69 818 916 78 99 84018 64 152 73 319 62 713 24 (300) 898 85060 64 310 66 523 (300) 40 68 86021 31 247 135 463 643 703 (3000) 56 (300) 87000 15 31 247 81 375 458 519 50 630 728 900 94 88054 (300) 93 638 676 719 89126 331 (1000) 454 575 621 45 50 782 909 (300)

90063 293 392 497 547 658 767 929 (1000) 91500 (3000) 227 (3000) 31 73 305 582 85 626 49 74 835 44 92062 99 130 239 324 32 427 640 790 93087 96 234 44 53 403 (500) 828 32 962 74 94173 306 58 (500) 74 98 (500) 461 67 88 (300) 628 701 875 95096 113 558 62 71 640 745 955 97603 66 201 350 65 445 64 89 521 90 93 617 47 94 97049 858 98259 69 91 528 (1000) 69 (500) 74 (3000) 706 21 844 (300) 99013 140 49 242 675 738 570 935 89

100070 109 206 33 85 335 575 710 (5000) 820 (3000) 25 963 101044 126 86 87 287 447 608 879 10208 206 575 734 67 103047 199 249 67 305 42 520 809 998 104155 237 60 304 6 30 521 37 677 795 914 73 105053 72 106 78 352 66 437 696 701 (300) 820 50 90 922 106033 55 (300) 452 574 97 832 95 107153 235 (500) 57 604 76 808 942 108380 (300) 214 334 41 484 537 672 75 757 (3000) 85 109343 460 (300) 762 913 49 54

110043 (500) 177 238 318 48 467 687 889 912 (1000) 111025 194 227 97 356 86 572 831 112101 7 250 440 54 806 17 73 (500) 86 113091 93 143 49 55 344 536 925 114021 (3000) 54 164 365 471 522 672 704 53

984 115112 51 250 64 339 64 421 91 817 990 116059

197 227 325 430 529 817 36 56 957 117008 590 609 90 842 964 118098 124 76 95 393 674 771 805 27 94

119099 (3000) 11 86 136 87 300 653 950 63 (300) 95 120196 204 353 72 75 600 775 896 (500) 951 98

121267 (3000) 546 81 656 845 46 122083 113 346 474 876 123270 85 301 36 562 716 998 124008 28

29 (300) 136 40 50 257 388 417 (500) 516 32 67 712 27 40 875 125009 45 65 85 368 432 519 (500) 42 80 788 952 97 126047 (500) 106 299 393 426 66 68 (1000) 868 77 926 46 127000 135 277 514 66 684 763 924 128019 52 105 40 279 329 535 71 853 58 129030 26 (3000) 58 146 253 341 79 452 607 725 825 (500) 911 17 80

130095 205 (300) 697 99 813 919 54 131187 362 (3000) 562 812 974 (3000) 132030 (300) 175 421 546 53 751 991 133165 72 264 77 531 77 646 62 912 134042 270 (3000) 89 346 450 68 561 861 (3000) 78 917 135105 225 (300) 38 358 469 606 963 136091 186 410 713 38 811 65 137023 135 468 540 696 729 (300) 48 63 138091 314 610 19 734 36 139069 104 482 517 63 676

140023 116 310 21 (300) 455 82 696 (1000) 893 910 30 86 141201 56 (300) 355 61 446 521 615 72 751 (1000) 73 (500) 83 810 15 (300) 978 142034 150 427 540 47 95 829 956 79 143100 20 267 477 542 52 783 144110 29 246 96 523 (1000) 50 610 91 145065 306 764 75 99 861 945 146149 (300) 98 299 325 668 (1000) 737 52 14 825 55 918 147190 205 59 631 58 713 879 948 148182 829 321 532 680 965 149035 77 221 49 337 42 504 66 69 686 959

150008 138 288 371 481 508 29 612 85 151062 64 119 48 (500) 56 (300) 57 273 (500) 374 455 76 (300) 902 41 77 152015 105 52 201 321 539 57 648 76 850 (500) 70 916 89 (500) 153114 44 398 521 38 154075 311 810 (500) 155008 (3000) 37 53 215 35 520 850 500 156127 28 254 327 472 518 28 636 51 69 771 315 41 990 157047 154 56 313 413 48 54 70 526 158148 (300) 249 492 98 519 52 621 905 (500) 159053 (3000) 103 22 295 521 601 84 874 902 6 68 160349 134 48 318 581 653 57 804 161041 (500) 100 262 519 33 630 875 162080 170 220 389 550 64 394 732 859 906 85 (500) 163075 117 (300) 42 202 640 (500) 904 736 164088 98 129 87 278 630 74 765 818 904 165004 335 435 70 81 641 725 848 68 906 82 166140 91 281 341 513 72 791 944 167051 53 284 306 31 (300) 72 471 722 988 168024 (3000) 102 57 57 81 658 99 711 51 846 (300) 169031 (300) 334 65 (3000) 74 94 372 552 739 849 969

170085 105 33 47 270 522 65 621 98 787 171039 (300) 113 294 471 769 880 172033 69 199 211 450 71 536 66 (1000) 709 834 88 173180 (500) 95 282 477 755 82 825 927 32 36 174293 360 62 95 467 80 86 548 633 64 783 (5000) 872 78 175211 726 48 96 850 73 949 54 79 176063 167 256 300 (500) 404 694 724 957 177071 182 200 337 511 29 884 178017 70 174 203 77 574 (500) 636 46 50 711 847 914 179005 (300) 29 430 43 93 683 95 774 911

180058 232 496 552 (1000) 79 698 181014 (300) 75 (500) 112 30 215 330 446 953 99 (1000) 182167 72 415 63 86 510 33 614 756 92 846 183032 208 362 (300) 99 469 577 658 849 77 969 75 184235 461 530 (300) 687 185180 (1000) 267 (300) 82 91 438 525 600 9 89 863 66 935 77 186395 (3000) 98 467 93 696 987 187013 149 55 79 456 578 613 47 51 718 (500) 485 968 188090 133 218 38 351 92 (300) 450 84 532 79 900 1 189 97 759 840 87 189128 335 36 78 671 734 850 69

190039 350 93 401 7 504 731 (500) 848 998 191066 112 17 216 366 575 737 69 192032 36 178 224 742 52 972 97 193002 65 100 93 283 322 66 80 566 (500) 77 90 94 662 98 805 9 194036 84 239 395 (500) 523 604 81 764 948 195370 427 508 682 709 196100 23 237 352 288 94 783 827 86 944 56 82 197011 228 (1000) 39 74 442 71 711 58 810 926 39 69 198111 246 407 613 21 24 765 95 (500) 909 199025 303 404 (1000) 589 946

200026 324 70 439 60 76 526 758 807 36 201078 306 41 426 626 29 761 (500) 87 (300) 815 89 202107 59 416 (500) 585 70 47 896 (300) 984 88 203120 26 451 506 905 204093 146 330 (1000) 471 793 913 205016 175 (1000) 218 52 62 69 438 84 861 (300) 206110 321 555 65 (300) 80 625 83 852 965 70 207307 297 571 883 208076 88 91 252 332 86 407 (300) 513 600 (500) 22 36 745 85 801 2 38 66 90 (300) 989 209147 84 500 603 46 718 39 843

210055 493 625 68 755 (300) 922 211153 73 474 559 (300) 660 88 799 853 929 212338 43 95 955 213065 81 139 55 (500) 465 539 799 907 (300) 60 76 (1000) 84 (500) 21403 115 16 208 441 97 780 215014 88 (3000) 122 68 280 414 92 629 31 85 711 63 841 907 216150 294 457 69 730 76 861 217148 497 521 653 821 909 26 218016 56 202 462 511 21 673 738 922 219113 346 759 89 803 19 24 43 914 27 45

220182 287 544 617 725 812 944 (500) 76 221027 (1000) 57 78 532 51 678 (1000) 702 93 907 18 (3000) 222351 596 696 802 34 43 223037 77 105 67 (300) 73 320 24 518 35 61 715 57 809 75 224120 51 285 540 91 667 91 774 855 225003 (300) 6 233 439 55 98

201. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 9. November 1899. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 200 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. J.)

111 43 (1000) 307 55 441 637 85 (300) 762 905 63 75 96 (300) 1109 259 396 592 (500) 965 2064 117 236 57 (300) 848 459 539 (3000) 603 (1000) 12 98 867 104 62 3061 193 293 (1000) 358 340 40 99 560 78 (3000) 4027 102 35 421 539 91 98 832 (3000) 96 97 50 5351 427 661 686 93 34 (1000) 35 6139 460 76 535 68 769 7021 (300) 229 72 93 395 (3000) 400 (3000) 25 61 572 625 70 90 815 44 916 8209 47 421 47 852 (500) 88 92 96 25 9036 (300) 59 171 88 242 85 (500) 91 96 321 659 940

1004 165 244 81 377 947 95 11060 259 447 519 27 30 689 761 (500) 12193 323 456 69 83 87 (3000) 884 901 13010 (3000) 54 190 260 303 867 71 92 14017 117 30 48 (3000) 297 314 86 678 726 (300) 150 64 353 73 467 689 97 744 (1000) 94 99 844 16058 173 219 62 77 303 54 (1000) 419 513 61 656 74 82 742 46 89 865 17090 105 36 26 824 307 556 607 742 882 94 18306 (300) 478 (300) 609 928 (300) 19046 84 210 65 87 402 13 630 31 954

20367 89 (300) 418 659 74 77 704 (300) 45 908 84 21057 175 262 527 732 (500) 897 947 (300) 22391 617 67 844 80 922 23 05 705 32 94 961 77 9 24013 58 64 99 238 (300) 537 639 (500) 749 (300) 25 86 165 295 523 621 (1000) 26008 335 58 91 407 (300) 40 950 27013 75 108 52 201 16 565 935 61 28030 123 288 92 (300) 427 509 612 800 993 29202 323 923 74 30004 16 39 61 175 358 552 634 53 724 51 818 31394 504 634 719 93 947 32220 732 37 867 98 950 33203 354 (3000) 502 47 64 604 66 958 (3000) 34621 (300) 45 734 795 35380 39 59 123 349 495 539 41 860 36088 168 (500) 87 201 318 78 497 594 668 37017 (300) 61 291 350 55 419 520 658 74 600 957 (3000) 38295 325 (1000) 535 99 654 (1000) 711 13 892 978 3920 41 411 572 78 604 54 827 (300) 951 (3000) 68

40185 320 497 513 (500) 723 56 839 41011 273 (300) 339 574 944 74 42193 272 764 (3000) 802 43002 449 733 85 862 97 (1000) 44074 257 (3000) 358 510 648 711 61 824 71 73 45072 304 558 99 903 54 46030 56 392 516 739 587 96 322 47019 120 (300) 254 98 (500) 362 66 80 416 87 510 15 (3000) 683 723 48032 195 217 (300) 25 86 383 (500) 491 535 74 757 89 995 49058 144 (500) 49 (300) 368 429 515 654 729 50119 47 (3000) 215 351 463 513 672 (300) 73 816 51301 535 611 723 861 906 13 22 52193 222 367 506 31 191 715 829 55 1517 269 86 423 515 64 652 796 80